

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 49

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Humor.

Das resolute Maschinen-Fräulein. — Mark Twain hat unter dem Titel „Das Maschinen-Fräulein“ das folgende Idyll veröffentlicht: „Der Chef war wieder 'mal, wie gewöhnlich, bei schlechter Laune. Und war er das, so ließ er sie stets an den Untergebenen aus, denn das geschieht immer. Und da das „Maschinen-Fräulein“ am meisten mit ihm zu tun hatte, so hatte sie auch am meisten darunter zu leiden. „Es ist zum Verrückt werden!“ rief er. „Wie oft habe ich gesagt, man soll mir auf meinem Schreibtisch nichts anrühren?“ — „Es ist auch nichts angerührt worden.“ — „So? Und wer hat denn die Marken hier hingelegt? Wer sonst wieder als Sie!“ — Sie sagte kein Wort, sondern fing an, auf ihrer Maschine zu klappern. „Tun Sie die Marken weg!“ schrie er sie an. — „Wo soll ich sie hintun?“ fragte sie und stand auf. „Jrgend wohin, wohin Sie wollen. Nur mir aus den Augen, wo ich sie gar nie mehr sehen kann.“ — Und das Maschinen-Fräulein nickte, nahm die Briefmarken, besuchte sie ruhig, klebte sie dem Chef auf seine Glaze und sagte: „Ich bitte um meine Entlassung!“

Briefkasten der Redaktion.

1. Dieser Nummer liegt eine 12seitige Beilage des „Bücherkataloges“ bei. Wir empfehlen dieselbe sehr der Beachtung und danken zugleich den verehrten Hh. Bearbeitern deren Prompteit. —

2. Geseht liegen viele Arbeiten vor, sie folgen nacheinander. —

Mitteilung.

Den einzelnen Sektionen sind im Verlaufe dieser Woche die Anmelde-Formulare für den Beitritt in die Krankenkasse unseres Vereins zugesandt worden. Die titl. Vorstände werden höfl. ersucht, diese ihren Mitgliedern zukommen zu lassen und die ausgefüllten Aufnahmegesuche an Hh. Schulinspektor Ruch in Appenzell weiter zu leiten. Diese Gesuche können von den Mitgliedern auch direkt an obige Zentralstelle gesandt werden.

Zur Erleichterung der Einzahlungen für Einzelmitglieder wie Sektionskassiere wird mit Neujahr der Giro-Verkehr eingeführt werden.

Vereinsfahnen

in garantiert solider und kunstgerechter Ausführung, sowie Handschuhe, Federn, Schärpen etc. liefern billig ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○

KURER & Cie., in WIL (Kt. St. Gallen).

Anerkannt leistungsfähiges Spezialhaus für Kunststickerei.

Auf Verlangen senden kostenlos Vorlagen, Stoffmuster etc. nebst genauen Kostenvoranschlägen nach eigenen oder eingesandten Entwürfen.

Eigene Zeichnerei ♦ Eigene Stickerei ♦ Beste Zeugnisse. 361

Verlag von Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schiffels, Jos., Rektor. Handbuch für den Unterricht in der Liturgik. Zum Gebrauch für Volksschulen und Lehrerbildungsanstalten bearbeitet. Mit in den Text gedruckten Figuren. 3. vielfach verb. Auflage. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. M. 5.60 geb. M. 6.60.
(H 7606 Q) 368

Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! **Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an **Paul Alfred Göebel, Basel, Albanvorstadt 18.**

Postfach 1.

(H 7229 Z) 262

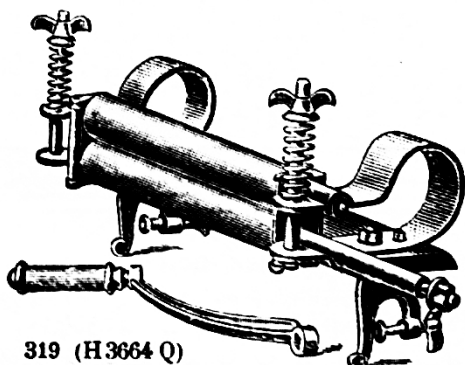
Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

≡ Den Herren Dirigenten ≡

der Kirchen-, Mädchen- und Männerchöre empfehle höflich meine kom. Nummern, Fidele Studenten für Mädchenchor, ital. Konzert für gemischten Chor. Diese, sowie andere wirkungsvolle und mit Erfolg aufgeführte kom. Duette, Terzette, Quartette und Ensemble-Szenen sendet zur gefl. Einsicht

347

Hans Willi,
Lehrer in Cham, St. Zug.



319 (H3664 Q)

la Auswind-Maschinen

sog. Heisswinger, die Beste, Solideste und Feinste, was es gibt, versende zu nur **Fr. 28.—** à Stück, und zwar nicht unter Nachnahme, sondern gegen 3 Monat Kredit.

Paul Alfred Göebel, Basel.

Ziehung Olten, Haupttreffer 40 000 Fr.
am 30. Dezember 1908.

= Lose =

von **Olten, Luzern und Kindersyl Walterschwyl** versendet à **1 Fr.** und Ziehungslisten à **02 Cts.**

Frau Haller, Luzern,
vormals Zug.

Auf 10 ein Gratislos.

Nach Olten folgt Luzern.